

## Beschlüsse aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27. Juli 2015

1. In der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung am 27. Juli 2015 wurden die im Rahmen der 2. Offenlage eingegangenen Stellungnahmen zur Änderung des Bebauungsplanes Laire behandelt. Mit dieser Bebauungsplanänderung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem bisherigen Rebgrundstück zwischen der Rosselgasse und dem Laireweg geschaffen werden. Der Gemeinderat beschloss nach eingehender Erörterung der Bedenken und Anregungen die Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung zu vertagen. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung ist ein Höhenschnittplan vorzulegen, damit die Höhenlage des geplanten Gebäudes verdeutlicht wird.
2. Im Zusammenhang mit der Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses wurden die Arbeiten für die Landschaftsbauarbeiten zur Herstellung der Außenanlagen vergeben. Der Gemeinderat beauftragte die Firma Meding aus Nimburg mit der Durchführung der Landschaftsbauarbeiten zum Angebotspreis von 124.853,61 € abzüglich 3% Nachlass als günstigster Bieter.  
Im Rahmen der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses muss außerdem die Funkzentrale der Freiwilligen Feuerwehr erneuert werden. Der Gemeinderat vergab den Auftrag zur Beschaffung der Funkzentrale an die Firma Spotlight Funktechnik, Villingen-Schwenningen zum Angebotspreis von 84.588,77 € als günstigster Anbieter.
3. Auf der Grundlage der Eigenkontrollverordnung sind die Misch- und Schmutzwasserkanäle der Gemeinde regelmäßig zu reinigen und auf Schäden zu überprüfen. Der Gemeinderat vergab die Arbeiten für die Reinigung und Inspektion der Kanäle und Schächte an die Firma Peter Weiß aus Simonswald zum Angebotspreis in Höhe von 64.869,28 €.
4. Für das Jahr 2016 ist eine Neukalkulation der Trinkwassergebühren erforderlich, die dem Gemeinderat vorgelegt wurde. Die Trinkwassergebühr wurde mit 1,50 €/m<sup>3</sup> kalkuliert und vom Gemeinderat beschlossen. Damit bleibt der Gebührensatz für das Jahr 2016 unverändert.
5. Für die Abwassergebühren ist für das Jahr 2016 ebenfalls eine Neukalkulation notwendig. Auf der Grundlage der durchgeführten Kalkulation beschloss der Gemeinderat für das Abrechnungsjahr 2016 folgende Gebührensätze festzusetzen:  
Schmutzwassergebühr 1,00 € je m<sup>3</sup> Schmutzwasser  
Niederschlagswassergebühr 0,28 € je m<sup>2</sup> gewichteter versiegelter Grundstücksfläche  
Gegenüber der letzten Kalkulation geben sich somit Verminderungen bei der Schmutzwassergebühr um 0,13 €/m<sup>3</sup> (bisher 1,13 €/m<sup>3</sup>) und bei der Niederschlagswassergebühr um 0,10 €/m<sup>2</sup> (bisher 0,38 €/m<sup>2</sup>).
6. Die Situation der Gemeindefinanzen für das 1. und 2. Quartal 2015 wurde vom Rechnungsamtsleiter Gervas Dufner vorgestellt. Die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und im Vermögenshaushalt im Vergleich zum jeweiligen Planansatz für 2015 wurden bekanntgegeben. Positiv gestaltet sich die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen, weniger erfreulich ist die Entwicklung der Zinseinnahmen. Zum derzeitigen Zeitpunkt gibt es keine besonderen Auffälligkeiten beim Haushaltsvollzug 2015. Dies gilt auch für den Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde.
7. Die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit wurde zuletzt im Jahr 2008 angepasst. Im Hinblick auf den erheblichen zeitlichen und finanziellen Aufwand für die Ausübung dieser Tätigkeit wurde von der Verwaltung eine angemessene Neufestsetzung der Beträge empfohlen.  
Der Gemeinderat beschloss die Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit zum 1. Januar 2016. Der Wortlaut dieser geänderten Satzung wird in einer der nächsten Ausgaben des Nachrichtenblattes veröffentlicht.

8. Dem Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss für eine neue EDV Ausstattung an der Wilhelm-August-Lay-Schule. Die Kosten für die Erneuerung der Hard- und Software, EDV-Installationen, Verkabelung, Möbel und weiteren baulichen Maßnahmen (Maler, Gipser, Diebstahlschutz u.a.) belaufen sich auf rd. 251.200 €. Das vorgestellte Konzept zur EDV-Ausstattung der Wilhelm-August-Lay-Schule mit insgesamt 168 Endgeräten wird in die notwendigen Ausschreibungen eingearbeitet.